

# „In allen Bereichen etabliert“

Die Sicherheitsbranche boomt. Der EOS Sicherheitsdienst in Steinheim, Marktführer in Ostwürttemberg, erwirtschaftete im Jahr 2004 ein Umsatzplus von 27,8 Prozent. Schon heute sei absehbar, dass der Umsatz in diesem Jahr wieder um rund 25 Prozent wachsen wird, erklärt das Unternehmen.

VON WOLFGANG MAURER

STEINHEIM ■ „2004 war das erfolgreichste Jahr seit der Gründung im Jahre 1989“, sagt Firmengründer und Geschäftsführer Bernd Elsenhans. Zwölf neue Vollzeitstellen seien geschaffen worden, rund 200 Mitarbeiter sind heute bei EOS Sicherheitsdienst angestellt. Auf der Welle des Erfolges kündigt sich nun eine Neuausrichtung des Unternehmens an. „Wir haben uns über die Jahre hinweg in allen Bereichen etabliert“, meint Elsenhans. Bis zum Jahresende will sich EOS wieder auf das konzentrieren, „was wir schon immer waren – Sicherheitsspezialisten“.

In drei Geschäftsbereichen ist EOS derzeit tätig. Im Sicherheitsbereich – ein Großteil der Banken im Ostwürttemberg wird von den Steinheimern überwacht. Hinzu kommen Personaldienstleistungen, etwa Sicherheitsdienste auf Veranstaltungen, sowie das Service- und Facility-Management sowie Hausmeister Tätigkeiten von der Kehrwoche bis zum Winterdienst.

Aus dem Service- und Facility-Management will sich EOS bis zum Jahresende komplett zurückziehen. Zu einem bedeutenden Teil kamen diese Aufgabe durch die Übernahme des größten Mitbewerbers in Heidenheim hinzu. An der Qualität der arbeits- und personalintensiven Dienstleistung habe es keine Absicht gegeben, sagt Elsenhans, „aber wir konnten den Service nicht so betreiben, wie wir es wollten“. Nun laufen Verträge aus und andere Aufgaben werden an Mitbewerber abgegeben.

Als Spezialist für Sicherheit ist EOS



Serviceberuf Sicherheit: Der Werk- und Objektschutz rückt künftig noch mehr in den Focus des EOS-Geschäfts.

Marktführer in der Region – „das wollen wir ausbauen und halten“, unterstreicht Bernd Elsenhans. In den kommenden Wochen hofft er auf Abschlüsse über den Einsatz bei internationalen Sportevents, „unser Jahresziel beim Umsatz ist jetzt schon greifbar“, meint Elsenhans zuversichtlich, „ein Umsatzwachstum von 25 Prozent ist drin“.

Speziell rund um Aalen und Schwäbisch Gmünd soll der Kundenstamm von EOS weiter ausgebaut werden. Als Grund für das enorme Wachstum in der Sicherheitsbranche sieht Bernd Elsenhans nicht zuletzt in einem Schwinden des subjektiven Sicherheitsgefühls. Dies gelte für Privatpersonen, Firmen, Kommunen und Vereine. Anfang der 90-er Jahre habe kaum einer daran gedacht, einen Sicherheitsdienst für ein Gemeinde- und Vereinsfest zu bestellen. „Heute gibt es fast kein Gemeindefest mehr ohne“, sagt Elsenhans. Über 400 der Sondereinsätze betreut EOS pro Jahr.

Ein „riesiger Markt“ ist die Projektie-

rung und Betreuung von Alarmanlagen. Beispielsweise sind alle Filialen der Kreissparkasse Ostalb der Leitstelle in Steinheim ausgeschaltet. Da die Technik immer ausgereifter und erschwinglicher werde, gehören immer mehr Privatleute zu den Kunden. In den vergangenen fünf Jahren seien die Umsätze hier um mehrere hundert Prozent gestiegen.

Mit der Zahl der Aufgaben sind auch die Anforderungen an die Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes gestiegen. Die Steinheimer Firma drängt weg vom überholten Image des Wach- und Schließdienstes hin zu Problemlösungen in allen Sicherheits- und Servicebereichen. „Wir sind stolz darauf, dass wir nach wie vor der erste und einzige Dienstleister in der Region sind, die in dem Ausbildungsberuf Fachkraft für Schutz und Sicherheit bietet“, unterstreicht Bernd Elsenhans. Im Jahre 2001 wurde dieser Ausbildungsberuf bundesweit eingeführt, von Anfang an sitzt Bernd Elsenhans im Prüfungsausschuss der IHK Stuttgart.